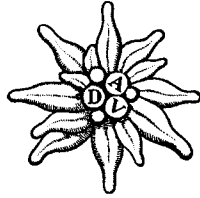


Bü

1902



1952

Sektion Starnberg

des

Deutschen Alpenvereins

8 S 84

FS
(1952)

Archivexemplar
nicht ausleihbar

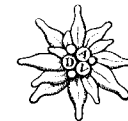


Sektion Starnberg

des

Deutschen Alpenvereins

1902



1952

8 S 84 FSC 1952

~~8 E 338~~ Archiv-Ex.



63 9

Zum Geleit

Fünzig Jahre Sektion Starnberg im Deutschen Alpenverein — sie umschließen Zeiten frohen Glückes und ernster Schwere. Das Antlitz der Heimat, des Vaterlandes und der Welt hat sich während dieses halben Jahrhunderts vielfach verändert. Aus unserem Kreise ist keiner von den Gründern der Sektion mehr übrig. Unsere Aufgabe aber und die Liebe zu den Wundern und Schönheiten der Berge sind sich gleich geblieben, wie diese selbst unverändert für die Größe und Erhabenheit der Schöpfung zeugen.

Unsere Jugend, die unsere Arbeit fortsetzen wird, soll wissen, was die Vergangenheit uns auferlegt hat. Darum ist diese Festschrift entstanden trotz Vermögenschwunds und mancher Sorge. Wenn diese Blätter auch nicht im gleichen Umfange erscheinen können wie jene vor 25 Jahren, so sollen sie trotzdem Zeugnis ablegen dafür, daß der große alpine Gedanke ungebrochen unter uns weiterlebt und unseren Nachfolgern rein überliefert werden soll.

Starnberg im Oktober 1952

DIE VORSTANDSCHAFT DER SEKTION STARNBERG



EHRENBÜRGERMEISTER
JOSEF JÄGERHUBER
1. Vorsitzender der Sektion von 1902—1939

Bereits in seinen jungen Jahren hatte sich in Josef Jägerhuber die Liebe zur Bergwelt entwickelt. Mit Bergsteigern, deren Name noch heute Klang hat, unternahm er schwere und leichte Touren. Auf seine Anregung hin wurde 1902 die Sektion Starnberg gegründet. Freudig übernahm er deren ersten Vorsitz und widmete ihr seine Liebe und Tatkraft für 37 lange Jahre. Keine Veranstaltung, keine Versammlung, die er nicht geleitet hätte. Er strebte darnach, daß die Sektion ihr eigenes Arbeitsgebiet bekam, verhandelte mit allen Beteiligten, Gemeinden, Grundbesitzern, Forst- und Privatwaldverwaltungen wegen der Anlage von Wegen und Steigen und setzte es durch, daß sein sehlichster Wunsch in Erfüllung ging, der Sektion ihr eigenes alpines Heim zu schaffen. Dieses Hochziel eines Sektionsvorsitzenden zu erreichen, war ihm in doppelter Weise, mit dem Bau der Starnberger Hütte und mit dem Erwerb und Umbau der Hörndlhütte, vergönnt. Freundschaft verband ihn mit den Bewohnern des Ammer-Tales. Liebe zur Natur und alpine Begeisterung zogen ihn immer wieder in die herrliche Bergwelt. Jedes Jahr sah ihn auf der großen Jahresversammlung des Hauptvereins. Gemeinsame Touren und Ausflüge mit den Freunden blieben diesen eine unvergeßliche Erinnerung. Er führte die Sektion auf eine beachtliche Höhe. Sie verlor in ihm ihren besten Freund und Förderer, ein Vorbild, wie der Bergfreund sein soll. Sie wird ihm stets ein treues Gedenken bewahren.

Geschichte der Sektion

Von 1927 — 1952

Vor hundert Jahren (1848 — 1854) wurde auf den Semmering die erste Gebirgsbahn Europas gebaut. Aber noch war die Benützung der Eisenbahn auf weitere Strecken das Vorrecht eines ganz kleinen Teiles der Bevölkerung. Erst allmählich entdeckten Pioniere des Alpiner Wanderns, welch unerhörtes Glück, welch machtvolle seelische Stärkung das Bergerlebnis gewährt, und erst Jahrzehnte später schlossen sich Bergsteigergruppen zu örtlichen Vereinen zusammen. Ihre Zahl betrug 1869 (Gründungsjahr des DAV) 17, im Jahre 1942 aber 463.

Es war ein großes Wagnis, als im Jahre 1902 in dem damals 2000 Einwohner zählenden Starnberg 9 bergbegeisterte Männer eine Sektion gründeten. Schon eine Fahrt nach München war für die Mehrzahl der Einwohner ein Ereignis von Seltenheitswert. Eine Fahrt ins Gebirge glich beinahe einer Hochzeitsreise. Die Eisenbahn nach Kochel war erst 1898, die nach Oberammergau erst 1900 erbaut worden. Die Gründung einer Alpenvereinssektion bedeutete für die Träger der Verantwortung Arbeitslast, Geduld und Opfermut. Es waren dies Josef Jägerhuber, Josef Fischhaber, Otto Kaib, Anton Rambeck und Hans Stadler. Ihre Verdienste sind in der Festschrift zum 25jährigen Bestehen der Sektion ausführlich gewürdigt. Ihnen heute wiederholt zu danken, ist uns eine Ehrenpflicht. Sie schufen das Fundament, auf dem die Sektion sich machtvoll entwickeln konnte und auf dem sie alle Stürme — es waren die gleichen, die auch unser Vaterland im Großen heimsuchten — in Ehren, wenn auch mit Wetternarben überstehen konnte.

Anschließend an die damalige Festschrift hat der Chronist über den Verlauf des 25jährigen Jubiläums am 2. und 3. Juli 1927 zu berichten.

Es war für die Sektion ein außergewöhnliches Glück, daß seit ihrer Gründung ohne Unterbrechung ein Mann an ihrer Spitze stand, dessen Art und dessen Wirken mit Recht als der Edelstein in der Geschichte der Sektion bezeichnet wurde: Josef Jägerhuber. Er schilderte am Festabend bei Pellet-Mayer die Bemühungen der Sektion — es waren fast ausschließlich seine eigenen Bemühungen — bei Auswahl eines Arbeitsgebietes, bei den Weganlagen und bei dem Ausbau der beiden Hütten auf dem Laberjoch und dem Hörndl. Er schloß mit der Bitte an die Jungen, das Lebenswerk in den Bergen, das die Alten schufen, neu zu erobern. An der Feier konnten noch zwölf Gründungsmitglieder, sowie acht Mitglieder der Berliner Zweig-

sektion teilnehmen. Das Festspiel „Ettaler Mandl“ hatten Max Bernlochner und Otto Knab verfaßt. Die Festschrift und die Vorbereitung und Durchführung des Programms lag in den Händen von Martin Eberle. Das silberne Edelweiß erhielt am Jubiläumstage die Herren: Johann Stadler, Josef Pfister, Josef Sigl, Andreas Vitzthum, Johann Marx, Jakob Wörsching, Hans Baur, Viktor Naßl, sämtliche von Starnberg, Lorenz Friedinger, Schäftlarn, Johann Kolbeck, München, Ferdinand Mayer, Windsheim, ferner Frau L. Naßl und Frau S. Fischhaber, Starnberg. Die Theatervereinigung Starnberg und die Plattlergruppe Edelweiß trugen zur Verschönerung des Festes bei. Die Stadtkapelle Wittmann bestritt den musikalischen Teil. Der Sonntag versammelte alt und jung auf der Ludwigshöhe. Musik und Tanz boten abwechslungsreiche Unterhaltungen. Mühlradl, Dreisteirer und Kronentanz wurden in der Presse besonders erwähnt. Der Tag schloß mit einem „Berg-Heil“ für die nächsten 25 Jahre.

Das Jahr 1927 brachte noch folgende Ereignisse:

Sektionsausflüge auf die Hörndlhütte und die Starnberger Hütte, Verhandlungen in Oberammergau wegen Gründung einer Ortsgruppe innerhalb der Sektion, Vortrag über „Alpine Gefahren“ von Willy Konzell, München, und eine Feier des 60. Geburtstages des 1. Vorsitzenden Josef Jägerhuber.

Wir lassen den Strom des Vergangenen in Kürze nochmals an uns vorbeiziehen:

1928

6. Januar: Beschädigung des Daches der Hörndlhütte durch einen vom Sturm abgerissenen Baum. Ausbesserung durch Neumeister.

18. Februar: Faschingssonntag: Faschingskranzl bei Pellet-Mayer.

10. Juni: Reparatur der Starnberger Hütte. Die Steine wurden durch Sprengung gewonnen, der Zement von der Reichswehr unentgeltlich mit Tragtieren herangeschafft.

18. Juni: Ordentliche Hauptversammlung in der Starnberger Alm. Anwesend 50 Mitglieder, Besucherzahl im Jahre 1927: Starnberger Hütte 2200 mit 502 Übernachtungen, Hörndlhütte 1252 mit 254 Übernachtungen. Lichtbildervorträge „Rad- und Hochtouren in der Ostschweiz und im Tessin“ (Schlechter), „Erinnerungen an die Lechtaler Alpen“ (Steinmetz München) und „Kampf der Naturgewalten im Hochgebirge“ (Wildenhein, München).

1929

2. März: Ehrung der Jubilare Michael Popp und Christian Stegmann für 25 Jahre Mitgliedschaft. Vorführung von Lichtbildern aus Stubai und Dolomiten.

6. April: Lichtbildvortrag „Die Alpenflora“ (Wildenhein).

20. April: Ordentliche Hauptversammlung in der Starnberger Alm, anwesend 41 Mitglieder, Besucherzahl: Starnberger Hütte 2300 mit 522 Übernachtungen und Hörndlhütte 1350 mit 209 Übernachtungen trotz Sperrung der Zugänge wegen Maul- und Klauenseuche.

1. August: Neuer Pächter der Hörndlhütte: Skilehrer Schmidt, Kohlgrub.

14. Dezember: Ankauf eines Lichtbildapparates von Richard Wörsching um 200 RM.

1930

5. April: Ordentliche Hauptversammlung bei Pellet-Mayer, anwesend 48 Mitglieder, Besucherzahl: Starnberger Hütte 2500 mit 550 Übernachtungen, Hörndlhütte 1500 mit 150 Übernachtungen. Silberne Ehrenzeichen an Xaver Bolz, Franz Hellmaier, Friedrich Kaiser, Anton Obermayer, Oskar Pöbing, Heinrich Thoma, Jakob Tresch, Franz Kammerer, Elise Schätzler und Dr. Karl Zaib. Die Sektion ist mit 834.60 RM beim Zusammenbruch des Bankhauses Seiler betroffen. Die Drahtseilanlage auf das Ettaler Mandl wird erneuert. Lichtbildervorträge: „Auf Skiern über die Alpen, Bericht von einer 146 Tage dauernden Tour vom Wiener Schneeberg zum Mont Blanc“ (Oswald Möhn), „Winterpracht der Bergwelt, Bilder aus den Stubaiern, Ötztalern, Werdenfelsern und der Silvretta“ (Dr. Pfeiffer, München) „Aus dem Reich der Sciora“, Bilder aus Albinga und Bondasca, Schweiz (Dr. Einsele) und „Verlorenes Land“ Dolomiten (Dr. Pfeiffer, München). - Zum ersten Male allmonatige Vereinsabende mit Vorführung sektionseigener Lichtbilder.

1931

Am 18. Januar wurde Hanns Baur jun. zwischen Kreuzeck und Hochalm durch eine Lawine verschüttet und fand dabei den Tod.

26. März: Ordentliche Hauptversammlung im „Bayerischen Hof“. Anwesend 35 Mitglieder, Besucherzahl: Starnberger Hütte 2800 mit 500 Übernachtungen, Hörndlhütte 1700 mit 160 Übernachtungen. Silbernes Edelweiß an Franz Kergl, Fritz Mörtl und Wilhelm Neumeister. Lichtbildervorträge „Die weiße Bernina“ (Baumann, Reichenhall), bisheriger Rekordbesuch von 200 Teilnehmern, „Im Lande Segantinis“ (Dr. Pfeiffer), „Wie die Matterhorn-Nordwand fiel“ (Toni Schmid), „Bekanntes, unbekanntes und außergewöhnliche Skitouren“ (Willy Dobiasch).

1932

16. April: Ordentliche Hauptversammlung bei Pellet-Mayer, anwesend 32 Mitglieder, Besucherzahl: Starnberger Hütte 2600 bei 400 Übernachtungen, Hörndlhütte 1300 mit 105 Übernachtungen. Silbernes Edelweiß an Dr. Albrecht von Hänlein, Max Brunner und an folgende Oberammergauer

Anton Bierling, Anton Lang, Exc. Eduard von Lang und Heinrich Uhlschmidt.
2. Juni: Der Vorstand lehnt ein Baugesuch des Pächters Müller der Starnberger Hütte ab, der am Soilla-See ein eigenes Unterkunfts Haus errichten wollte. Der Privatwaldverein, der Verkehrsverein und der Wintersportverein Oberammergau hatten das Gesuch unterstützt.

19. November: 30jähriges Stiftungsfest in der Turnhalle. Der 1. Vorsitzende gab einen geschichtlichen Rückblick über das Werden der Sektion und die geleistete Arbeit. Ein Vertreter überbrachte Glückwünsche der Sektion Tutzing. Ein Bua und ein Dirndl überreichten Jägerhuber mit lustigen Versen Gebrauchsgegenstände fürs Bergsteigen, bei denen neben Rucksack und Lederhose auch das Zentweh-Tüchl nicht fehlte. Die Lachsalven hierüber, sowie die Vorführung von Karikaturen, der folgende Tanz und Schuhplattler-tänze des Volkstrachtenvereins hielten die Anwesenden lange beisammen. Lichtbildervortrag „Berg erleben, Südtirol“ (Stösser).

1933

9. März: Ordentliche Hauptversammlung bei Pellet-Mayer. Anwesend 33 Mitglieder. Besucherzahl: Starnberger Hütte 1800 mit 350 Übernachtungen, Hörndlhütte 1000 mit 75 Übernachtungen. Silbernes Edelweiß an Carlo von Enhuber, Hermann Kink, Dr. Herbert Lang, Franz Stöcklein, Otto Doll. Hüttenwirt Schmidt hat ein Modell der Hörndl-Hütte angefertigt und der Sektion geschenkt. Die politischen Ereignisse verursachten einige Änderungen in der äußeren Organisation und den Satzungen, nicht aber in der Zusammensetzung der Vorstandschaft. Der als „Sektionführer“ gewählte erste Vorsitzende Jägerhuber bestimmte die bisherigen Mitglieder der Vorstandschaft als seine Mitarbeiter. Lichtbildervorträge „Berner Alpen“ (Welzenbach, München), „Kreuz und quer durch die Ostalpen“ (Willi Dobiasch).

1934

17. Januar: Ordentliche Hauptversammlung bei Pellet-Mayer. Anwesend 24 Mitglieder. Besucherzahl: Starnberger Hütte 2500 bei 400 Übernachtungen, Hörndlhütte 1000 mit 60 Übernachtungen. Das Silberne Edelweiß wurde dem verdienten langjährigen Kassier Eberle mit ehrenden Worten überreicht.

25. Februar: Abfahrtslauf der Skiabteilung vom Hörndl.

16. September: Bergturnfest des Turn- und Sportvereins auf dem Hörndl. Lichtbildervorträge: „Hochtouren in den Zillertaler Alpen“ (Dr. Pfeiffer), „Der deutsche Kampf um den Nanga Parbat“. Mühlritter, Mitglied der Expedition, gab in der überfüllten Turnhalle eine ergreifende Schilderung von den Leiden und Freuden der Expedition bis zur Katastrophe und zum Rückzug. Am 1. April wurde Michael Schrank zur letzten Ruhe geleitet, er hatte sich große Verdienste als Ausschußmitglied und bei Abhaltung von Lichtbildervorträgen erworben. Am 9. Juni stürzte Josef Salomon von der

Riffelkopf-Ostwand tödlich ab. Er war ein guter Kamerad und einer der besten Bergsteiger.

1935

9. Januar: Ordentliche Hauptversammlung bei Pellet-Mayer. Anwesend 31 Mitglieder. Bericht über Rückgang der Touristik infolge Inanspruchnahme der jüngeren Mitglieder bei Formationen und wegen der Grenzsperre. Auf die gleichen Ursachen wird der Mitgliederrückgang geschoben. Silbernes Edelweiß an Stefan Kandler, Rudolf Jahn und Wilhelm Lang, Oberammergau.
2. März: Abfahrtslauf der Skiabteilung vom Hörndl bei heftigem Schneetreiben. Lichtbildervorträge: „Schwierige Touren in den Schweizer Bergen“ (Christian Zillner), „Ski paradiese in den Ost- und Westalpen“, Niedere Tauern und Parsenn (Einsele).

1936

12. Februar: Ordentliche Hauptversammlung bei Pellet-Mayer. Anwesend 29 Mitglieder. Silbernes Edelweiß an Karl Bierl, Leonhard Ebert, Otto Gassner, Max Popp, Hermann Rutz.

28. Juni: Feier des 25jährigen Bestehens der Starnberger Hütte mit festlichem Empfang in Oberammergau und Bergmesse auf der Hütte. Abschluß in der Klosterwirtschaft Ettal.

20. September: Feier des 25jährigen Bestehens der Hörndlhütte mit Bergfeuer und Bergmesse am Gefallenen-Gedenkkreuz. Mitwirkung der Kurkapelle von Bad Kohlgrub. Lichtbildervorträge: „Rund um Afrika“, Bilder aus den früheren Kolonien (Hans Wagner), „Die deutsche Kaukasus-Expedition“ (Stephan als Teilnehmer).

1937

3. Februar: Ordentliche Hauptversammlung bei Pellet-Mayer. Silbernes Edelweiß an Simon Fink und Georg Fink. Als Hüttenreferenten wurden bestimmt: Eberle für die Hörndlhütte und Dechant für die Starnberger Hütte. An Stelle des Hüttenpächters Müller, der gekündigt hatte, zog Martin Mayer auf die Starnberger Hütte. In diesem Jahre starben Anton Obermayer (34 Jahre Mitglied der Sektion), Viktor Nassl (24 Jahre Ausschußmitglied und Hüttenreferent), Richard Wörsching, der die Lichtbildersammlung ständig bereicherte, und Otto Doll.

1938

2. Februar: Ordentliche Hauptversammlung bei Pellet-Mayer. Anwesend 54 Mitglieder. Ehrung Jägerhubers zum 70. Geburtstag mit Glückwünschen in offizieller und heiterer Form. Satzungsänderungen nach den Richtlinien

des Reichsbundes für Leibesübungen. Besuch der Starnberger Hütte: 2691 mit 116 Übernachtungen. Wahlen bestätigten den bisherigen Vorstand, hinzugewählt wurden Josef Hufnagl als Vorsitzender der Skiabteilung und Hans Koller. Es soll eine Bergsteiger-Jungmannschaft gebildet werden.

15. Februar: Abfahrtslauf der Skiabteilung vom Laber mit Hüttenabend.

3. August: Kündigung des Pächters der Starnberger Hütte, Nachfolger Max Schiestel, Oberammergau. Lichtbildervortrag: „Das Karwendel“ (Dr. Pfeifer).

1939

11. Januar: Ordentliche Hauptversammlung Gasthaus „Post“, anwesend 30 Mitglieder. Besucherzahl: Starnberger Hütte 2900 mit 300 Übernachtungen. Silbernes Edelweiß an Herrn Glonny. Neue Satzungen nach der Musterfassung des Hauptvereins und der Reichssportführung.

20. August: Feier des 10jährigen Jubiläums des Hüttenwirts Schmidt auf der Hörndlhütte. Lichtbildervorträge: „Bilder aus den Dolomiten“ und „Alpenpflanzen und -tiere“, beide von Dr. Reimlinger.

1. September: Kriegsbeginn, Einziehung beider Hüttenwirte, Schließung beider Hütten.

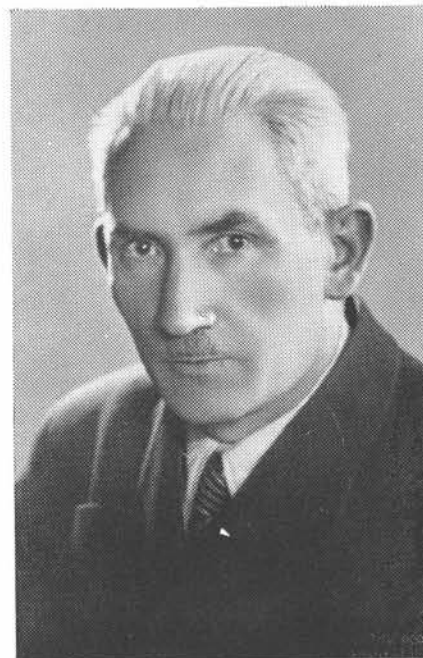
19. Oktober: Tod des 1. Vorsitzenden und Ehrenbürgermeisters Josef Jägerhuber. Am 22. Oktober trug die Sektion ihn zu Grabe. Starke Beteiligung der Mitglieder aus Starnberg, Oberammergau, Ettal, Kohlgrub und der Sektion Tutzing; alpine Freunde aus nah und fern gaben ihm das letzte Geleite.

4. Dezember: Mitgliederversammlung mit Gedenken an den 1. Vorsitzenden Jägerhuber, das der stellv. Vorsitzende Fischhaber in einem Rückblick auf dessen Leben und Wirken gab. Anschließend Lichtbildervortrag von Jägerhuber jun. mit Farbaufnahmen aus dem Karwendel.

1940

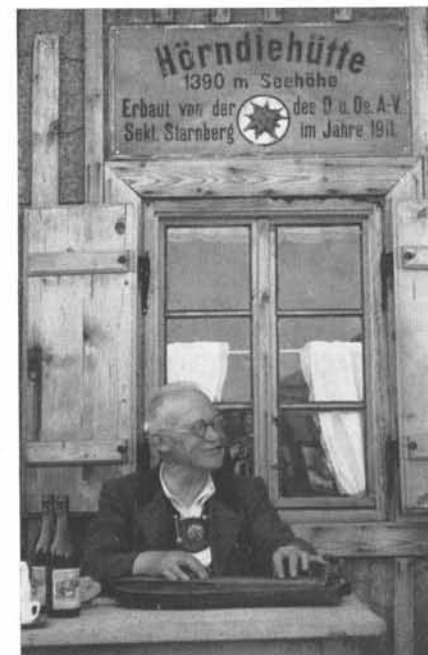
27. April: Ordentliche Hauptversammlung im Gasthaus „Post“, anwesend 25 Mitglieder. Gedenken an den unvergeßlichen 1. Vorsitzenden Jägerhuber. Beitragsermäßigung für Kriegsteilnehmer. Einstimmige Wahl des Sohnes Josef Jägerhuber jun. an die Spitze der Sektion. Er versprach, seine Kraft einzusetzen, um das von seinem Vater geschaffene Werk zu erhalten.

22. Juni: Zerstörung der Starnberger Hütte durch Blitzeinschlag. Gegen 5.30 Uhr wurde von Oberammergau und von Ettal aus bemerkt, daß ein Blitzstrahl mit starkem Donner auf den Laber niederfuhr. Nach kurzer Zeit stieg Rauch auf und schlugen Flammen aus der Hütte empor. Von Oberammergau aus eilten Einwohner, Mitglieder der Feuerwehr, 30 Mann Militär und der Gendarmeriekommissär zur Brandstelle. Es war nichts mehr zu retten. Die Hütte war bereits völlig niedergebrannt.



JOSEF JÄGERHUBER

1. Vorsitzender der Sektion von 1940—1945



MARTIN EBERLE

Geschäftsführend von 1945—1948
1. Vorsitzender von 1949—1950

1943—1948

Der Zusammenbruch des Reiches hatte auch für den Alpenverein und die Sektion Starnberg schwerwiegende Folgen. Nach der Auflösung aller Vereine durch die Besatzungsmacht konnten die Geschäfte der Sektion nicht öffentlich sondern nur intern und interimsmäßig weitergeführt werden. Der 1946 bei der Militärregierung gestellte Antrag auf Zulassung der Sektion wurde erst im September 1948 genehmigt. Infolge der durch die Entnazifizierung eingetretenen personellen Beschränkungen, die einen großen Teil des Vorstandes betrafen, nahm Martin Eberle, der langjährige erste Kassier der Sektion, die Geschäfte wahr. Große Sorgen lasteten auf ihm. Die vielseitige Tätigkeit in allen Vorstandsämtern zugleich machte es ihm unmöglich, für die einzelnen Ereignisse Tagebuch zu führen. Später ließen sich die Geschehnisse nicht mehr im einzelnen rekonstruieren. So kam es, daß das vom langjährigen Schriftführer Josef Fischhaber in vorbildlichster Weise geführte Protokollbuch, das bis 1940 reicht und ein Muster an Genauigkeit der Aufzeichnungen und kalligraphisch schöner Ausführungen ist, für fast sieben Jahre keine Fortsetzung gefunden hat. Die Lücke in der Chronik der Sektion ist schmerzlich. Auf Eberle lastete die Vertretung des 1. Vorsitzenden, die Wahrnehmung der Geschäfte des Schriftführers, des Kassiers, des Hüttenreferenten, die Führung der Mitgliederkartei usw. Zunächst gewann er einen neuen Hüttenwirt in der Person von Josef Schuster, der mit seiner Frau Rosa am 1. Mai 1947 die Hörndlhütte bezog. Da sich umfangreiche Schäden an der Hütte im Laufe der Jahre eingestellt hatten, veranlaßte Eberle deren Beseitigung. Alle Versuche, mit den vorhandenen 20 000 RM die Ausbesserungen schon 1947 vorzunehmen, scheiterten. Die von allen möglichen Behörden, unter anderem auch von der Militärregierung in Garmisch erbetene Hilfe blieb aus. Baumaterial war nicht zu bekommen. So geriet die Ausführung in der Zeit der neuen Währung hinein und belastete die Sektion mit rund 16 000 DM Baukosten, während die Voranschläge nur auf 8—9 000 DM gelaute hatten. Die Bezahlung verursachte Eberle schwerste Sorgen und zog niederdrückende Folgen für seinen Gesundheitszustand nach sich. Die Einleitung der Entschuldung gelang ihm mit Hilfe der Umstellungsguthaben, einer finanziellen Hilfe des Hauptvereins, Spenden der Mitglieder und einer Zahlung von 3 915.— DM seitens der Brandversicherungskammer als Entschädigung für die Starnberger Hütte. Bis 1950 waren alle Baukosten bezahlt. Im Januar 1949 konnte sich die Sektion Starnberg endlich neu konstituieren. Unterstützt wurde Eberle in der schweren Zeit von den Mitgliedern Frl. Bauer, Frau Nehr, Frl. Rall und Frl. Waltherham.

1949

19. Januar: Wiederaufnahme der Sektionstätigkeit mit der Gründungsversammlung bei Pellet Mayer, die von 92 Mitgliedern besucht war. Bericht Eberles über die Lage der Sektion. Ehrenvolles Gedenken an den am 15. März 1947 verstorbenen 1. Vorsitzenden Josef Jägerhuber jun., der mit

Am 23. Juni begaben sich Jägerhuber, Fischhaber, Nehr, Otto Pangerl und Juchler zum Brandplatz, wo nur mehr der Kamin und der Ofen des Gastzimmers standen. Alles andere war vernichtet. Dreißig Jahre hatte die Hütte der Sektion gedient und den Bergfreunden Unterkunft gewährt. Ein schwerer Schlag, der die Sektion getroffen hat und vielleicht unverwundbar sein wird.

21. Juni: Vinzenz Wölkhammer, Hauptmann einer Baukompanie, fiel einem Unglücksfall am Westwall zum Opfer. Seit 1927 in der Vorstandschaft tätig, dankt ihm die Sektion die Anlage einer Sammlung von etwa 1000 Lichtbildern, die er zum größten Teil selbst aufgenommen und an den Mitgliederabenden vorgeführt hat.

13. Juli: Das Brandversicherungsamt Weilheim teilt mit, daß die Entschädigungssumme für die Starnberger Hütte auf 39 153.— RM festgesetzt wurde. Der Betrag soll in Raten ausbezahlt werden, ein Drittel bei Baubeginn, ein Drittel nach Fertigstellung des Rohbaues und der Rest nach Bauabnahme. Die Versicherungsgesellschaft Allianz zahlte für das Mobililiar sofort eine Entschädigung von 7056.— RM. Lichtbildervorträge: „Salzkammergut“ (Dr. Reimlinger) und „Wanderungen im Alpenvorland“ (Josef Jägerhuber).

1941

27. September: Ordentliche Hauptversammlung Gasthaus „Post“. Anwesend 19 Mitglieder. Rückgang der Touristik infolge des Krieges. Skiabteilung stellt ihre Tätigkeit ein. Ehrenzeichen für 40jährige Mitgliedschaft an Georg Heinrich Mayer, Ludwig Guggemos, Alexander Leo. Die Hörndlhütte war von Juni bis Oktober geöffnet, von Frau Schmidt bewirtschaftet. Lichtbildervorträge vom Vorsitzenden Jägerhuber: „Vorberge, Karwendel, aus der engeren Heimat“, und von Dr. Reimlinger: „Zillertaler, Loferer, Leoganger u. a.“.

1942

1. August: Ordentliche Hauptversammlung Gasthaus „Post“, anwesend 24 Mitglieder. Gedenken an das Ableben des Abtes des Klosters Ettal Willibald Wolfsteiner, des großzügigen Förderers des Wegebaues im Labergebiet.

16. November: Wiedererrichtung des Kreuzes auf dem Ettaler Mandl, das 1940 durch Blitzschlag in die Tiefe geschleudert worden war. Stiftung des neuen Kreuzes mit Blechkassette und Gipfelbuch von der Oberklasse des Gymnasiums Ettal. Rückblick auf 40jähriges Bestehen der Sektion. Verzicht auf Feierlichkeiten mit Rücksicht auf den Krieg. Ehrenzeichen für 40jährige Mitgliedschaft an Hans Stadler, Hans Baur, Jakob Wörsching, F. Meyer, Lorenz Frenzel, Max Niedermaier. Rückgang des Hüttenbesuches im Sommer, Aufstellung eines neuen Widders für die Wasserleitung.

großer Hingabe und sichtbarem Erfolg bis zum Kriegsende an der Stelle gewirkt hatte, die einst sein Vater eingenommen hatte. Er widmete ihm einen tiefempfundenen Nachruf. Ferner gedachte er des Originals der Sektion, des 1946 verstorbenen Jakob Wörsching, und des verdienten Lichtbildners Dr. Simon Reimlinger (gestorben 28. 12. 1947), dessen unvergeßliche Lichtbildervorträge in den Kriegsjahren den Mitgliedern die Bergfahrten ersetzen mußten. Das Ehrenzeichen für 50jährige Mitgliedschaft erhielt Ludwig Guggemos in Beyharting mit herzlichen Glückwünschen zugestellt. Das Ehrenzeichen für 40jährige Mitgliedschaft erhielten: Franz Kammerer, Martin Eberle, Kunibert Fuchs, Dr. Albrecht Hänlein, Franz Kergl, Hermann Kink, Otto Kreuzer, Dr. Herbert Lang, Max Prunner, Franz Stöcklein, Elisabeth Schätzler. Das Ehrenzeichen für 25jährige Mitgliedschaft: Ludwig Allmann, Dr. Bruno Altner, Georg Auer, Alfred Bleyer, Oskar Dechant, Erna Dreher, Michael Fastl, Andreas Fischhaber, Josef Fischhaber, Alois Friedinger, Max Furtmayr, Hildegard Gilg, Fritz Harländer, Elisabeth Horzetzky, Paul Huber, Herzogin Maria von Sachsen-Meiningen, Franz Irsa, Sofie Karner, Benedikt Kergl, Lorenz Kergl, Anton Kleibl, Hans Koller, Matthias Kratz, Georg Kuhn, Georg Leibold, Herbert Wittmann, Heinrich Mayer, Dr. Erwin Müller, Meida Nehr, Otto Pangerl, Eduard von Pigenot, Wilhelm Popp, Josef Raab, Paul Richter, Karl Frhr. Röder von Diersburg, Dr. Fritz Roth, Richard Sachs, Hans Scheibeck, Karl Schneider, Dr. Josef Schnorrenberg, Adolf Stoffel, Dr. Lotte Venator, Ferdinand Vonwerden, Wilhelm Karl, Otto Zettler, Christian Zillner und Hertha Zimmermann. Die Neuwahl des Vorstandes ergab: 1. Vorsitzender Martin Eberle, stellv. Vorsitzender Oskar Dechant, Schatzmeister Karl Stamm, Schriftführer Gabriele Bauer, Beisitzer Josef Fischhaber, Ferdinand Albert, Josef Zeis, Hilfskassierinnen Meida Nehr und Anna Sofie Rall.

28. Februar: Almkirta in der Turnhalle mit Auszeichnung der schönsten Masken.

1. August: Rücktritt des 2. Vorsitzenden Dechant wegen Krankheit. Die Bildung einer Arbeitsgemeinschaft mit der Sektion Peißenberg wurde besprochen. Lichtbildervorträge: „Bergfahrten im Karwendel“ (Steinauer), „Bergwanderungen in Südtirol, Dolomiten“ (Dr. Stoiss, München), „Das Allgäu und seine Berge“ (August Brust, München).

1950

18. Februar: Almkirta im Zeichen eines Festes auf der Hörndlhütte mit Auszeichnung der schönsten alpinen Masken, in der Turnhalle.

28. April: Vorstandschaft beauftragt Dr. Nirschl, Eberle und Schönfeld mit der Ausarbeitung der neuen Satzungen.

17. Mai: Ordentliche Hauptversammlung im „Unterbräu“, anwesend 35 Mitglieder. Bericht des 1. Vorsitzenden über die Jahresarbeit, Rückführung der Schulden auf 4000 DM. Besonderer Dank gilt dem Hauptverein, der in kritischer Lage mit einem Zuschuß von 5000 DM geholfen hat. Der Vorsitzende berichtet über die von ihm ausgesprochene Kündigung an den Hüttenwirt Schuster der Hörndlhütte. Die Verhandlungen über eine Hütten-



Einweihung der Starnberger Hütte 24. Juni 1911



Die Hörndlhütte früher

gemeinschaft mit der Sektion Peißenberg haben sich zerschlagen. Aus den Überschüssen der kommenden Festspiele in Oberammergau soll ein Zuschuß zu erwarten sein. Zur Neuwahl des Vorstandes erklärt Eberle, daß er nach 41jähriger Tätigkeit in der Vorstandschaft die Last der Verantwortung nicht mehr zu tragen vermöge, da die Sorgen der letzten Jahre seine Gesundheit untergraben hätten. Er schlägt als seinen Nachfolger Dr. Nirschl vor, den er als alten Freund der Berge empfiehlt und dessen Persönlichkeit und berufliche Freiheit ihn für das schwere Amt prädestinieren. Es wurden gewählt: 1. Vorsitzender Dr. Hans Nirschl, stellv. Vorsitzender Martin Eberle, Schatzmeister Karl Stamm, Schriftführer Herbert Schönfeld, Referent für Vorträge Ferdinand Albert, Bibliothekar Oskar Dechant, Beisitzer Josef Fischhaber, Hüttenwart Hans Louisoder, Jugendreferent Luitpold Pischetsrieder. Auf Antrag von Hans Schebeck wählt die Versammlung Martin Eberle zum Ehrenmitglied als Dank und Anerkennung seiner selbstlosen und hingebenden Arbeit für die Sektion.

11. Juni: Sektionsfahrt auf die Hörndlhütte (zwei Autobusse).

1. Juli: Sektionsfahrt auf den Hirschhörndlkopf, Herzogstand und Jachenau (zwei Autobusse).

6. August: Sektionsfahrt zum Spitzingsee und Rotwand (zwei Autobusse).

3. September: Sektionsfahrt zu den Pürschlinghäusern, Brunnenkopf, Linderhof.

8. Oktober: Zweite Hörndlfahrt der Sektion. Lichtbildervorträge: „Zillertaler und Stubai“ (Jakob Bleimer, München), „Schwere Touren in Eis und Fels“ (Rudolf Peters), „Zermatt und seine Berge“ (Ludwig Steinauer), „Winterhochtouren in den Ötztalern“ (Dr. Erwin Gmelin).

8. Dezember: Teilnahme an der Einweihung der Peißenberger Hütte auf dem Hörndl.

1951

4. Februar: Jungbergsteigergruppe fährt zum Faschingstreiben auf der Firstalm.

6. Februar: Faschingskranz im Undosa-Saal.

11. März: Jugendgruppe nimmt an den Starnberger Skimeisterschaften in Oberammergau teil. Die Stadtmeisterschaft fällt an den Alpenverein. Sie gewinnt Georg Sedlmaier.

8. März: Fahrt der Sektion nach München zum Vortrag Marcel Schatz, Teilnehmer der französischen Himalaya-Expedition 1950 mit Erstbesteigung des Anna Purna als erstem Achttausender.

28./29. April: Jugendgruppe fährt in die Stubai zur Franz-Senn-Hütte, Turmscharte und Wildes Hinterbergl.

18. Mai: Ordentliche Hauptversammlung im Unterbräu. Anwesend 45 Mitglieder. Bericht über Verhandlungen über Zusammenarbeit mit der Sektion Mehring. Der 1. Vorsitzende stellt fest, daß mit dem Hüttenwirt Schuster zur Zeit ein vertragsloser Zustand besteht, die Versammlung lehnt eine

Pachterhöhung ab. Der Neubauplan für die Starnberger Hütte sieht mindestens Kosten von 60 000 DM vor. Ein Zuschuß von anderer Seite ist völlig ungewiß. Er hängt ab von der Entscheidung, ob Oberammergau eine Bergbahn auf den Laber baut. Die Versammlung spricht sich grundsätzlich gegen eine Hüttengemeinschaft mit einer anderen Sektion aus. Das Ehrenzeichen für 40jährige Mitgliedschaft erhalten: L. Ebert, Dr. Lotte Venator, Heinrich Stamm, für 25jährige Zugehörigkeit: W. Hacker, L. Holzapfel, Josef Sommer, Jenny von Hartlieb, Hildegard Sommer. Der stellv. Vorsitzende, Martin Eberle, bittet, ihn mit Rücksicht auf sein hohes Alter von seinem Amte zu entbinden. Da weder Albert noch Schweighard bereit sind, dieses Amt anzunehmen, wird Herbert Schönfeld hierfür vorgeschlagen. Die Wahl ergibt folgende Zusammensetzung des Vorstandes: 1. Vorsitzender Dr. Nirschl, stellv. Vorsitzender und Schriftführer Herbert Schönfeld, Schatzmeister Karl Stamm, Hüttenreferent M. Benker, Vortragswesen F. Albert, Jugendreferent M. Feser, Beisitzer Fischhaber.

Juli: Sektionsfahrt ins Allgäu auf den Edelsberg und Aggenstein.

August: auf den Kranzberg bei Mittenwald.

September: auf den Hochfelln.

Juli: Feier des 40jährigen Bestehens der Hörndlhütte. Infolge Regenwetters Wiederholung der Fahrt acht Tage später.

20./21. Oktober: Almkirta auf der Hörndlhütte mit gemütlichem Abend und Hörndlrundgang am Sonntag bei guter Beteiligung. Lichtbildervorträge: „Dolomitenfahrten“ (Ludwig Steinauer), „Das Leben der Bergtiere“ (Filmvortrag Eugen Schuhmacher), „Über den Himalaya“, (Ernst Krause).

1. November: Mitgliederabend, „Lichtbilder über Sektionsfahrten“ (Hans Louisoder).

1952

Ordentliche Hauptversammlung bei Pellet-Mayer. Anwesend 72 Personen. Der 1. Vorsitzende dankt der Presse und den Behörden für ihre Unterstützung. Er berichtet, daß auf dem letzten Alpenvereinstag in Kempten als Wichtigstes die Gewinnung der Jugend für den Alpinismus herausgestellt worden sei. Ferner könnten Unterkunftshäuser mit schwachem Übernachtungsbesuch, wie Herzogstandhaus, Rotwandhaus und unsere Hörndlhütte als Ski- und Ferienheime erklärt werden. Das hat zur Wirkung, daß der größere Teil der Nachtlager auf längere Zeit hinaus auch an Nichtmitglieder vergeben werden darf. Für die Hörndlhütte wurde ein Propangasherd angeschafft. Das Dach wurde neu eingedeckt. Der 1. Vorsitzende gedachte der Toten des vergangenen Jahres, insbesondere des letzten Gründungsmitgliedes aus dem Jahre 1902, Hans Baur. Das Ehrenzeichen für 50jährige Mitgliedschaft konnte ihm durch Martin Eberle noch vor seinem Tode ausgehändigt werden. Ferner erhielten Max Niedermaier das Ehrenzeichen für 50jährige, Ferdinand Albert das für 40jährige Mitgliedschaft und die Nachfolgenden für 25jährige Mitgliedschaft: Heinrich Ebel, Nikolaus Grünwald, Dr. Erich Meyer, Wilhelm Mühle, Walter Neumeister, Max Ostheimer,

Karl Pischetsrieder, Franz Xaver Stenzer und Erika Täsler. Der 1. Vorsitzende verlas die Neufassung der Satzungen, für die die Finanzbehörde besondere Auflagen gemacht hatte. Die Satzungen wurden einstimmig genehmigt. Als Jugendreferent wurde Franz Schall, als Tourenwart Karl Mayrhofer, als weitere Beisitzerin Gabriele Bauer gewählt.

26. Februar: Faschingskranzl im Undosasaal.

Ausgeführte Touren (die Mehrzahl der Teilnehmer gehörte der Jugendgruppe an): 6./7. Januar: Hörndlhütte, 3. Februar: Braunegg — Lenggries, 24. Februar: Zahn, Oberammergau, 2. März: Starnberger Skimeisterschaft am Zahn, Oberammergau (1. Preise Christa Hoffmann und Jochen Diesfeld), Ostern: vier Tage Zuckerhütli im Stubaital, 7. Juni: Hörndlhütte, 6./7. Juli: Schöttlkar- und Soyernspitze, 3. August: Krottenkopf, 31. August: a) Zuckerhütli, Stubaital, b) Herzogstand-Heimgarten. Lichtbildervorträge: „Berge um Saas Fee“ (Ludwig Steinauer), „Watzmann-Ostwand“ (Ernst Baumann). In Alpenvereinsabenden die Mitglieder Herold, Louisoder und Taschinger mit eigenen Aufnahmen.

Hörndlhütte bis 30. September: 1510 Besucher und 130 Übernachtungen.



Die Hörndlhütte heute

In Starnberg wohnende Mitglieder

Mitgliederstand am 31. August 1952

Albert, Frau Centa
Albert Ferdinand, Kreisspark.-Dir. a. D.
Altner Dr. Bruno, prakt. Arzt
Asam Frl. Centa, Köchin
Auer Trudel, Studienassessorin
Auer Georg, Studienrat

Barthel Artur, kfm. Angestellter
Barthel, Frau Gertrud
Bauer Gabriele, Steuersekretärin
Bauer Sebastian, Versicherungsbeamter
Baumann, Frau Irene
Baumann Wilhelm, Regierungsdirektor
Baur Irmengard, kfm. Angestellte
Beigel Hans, Student
Beigel Theodor, Student
Benker, Frl. Annelies
Benker Charlotte
Benker Hans, Kunstschreiner
Benker Max, Schreinermeister
Benzinger, Frau Martha
Benzinger Paul, Fabrikdirektor i. R.
Biberthaler Georg, Dentist
Binder Kurt, Student
Binder Trude, Apothekerin
Böhler Anni, Antiquarwitwe
Bolz Xaver, Kaufmann
Born Frl. Anni, Verkäuferin
Breiter Marianne, Kaufmann
Brohm Helga, Schneidermeisterin

Dechant Elsa, Dipl.-Bibliothekarin
Dechant, Frau Maria
Dechant Oskar, Bankbeamter i. R.
Dietz, Frau Lotte
Dobiosch, Frau Anneliese
Dobiosch Walter, Angest. b. d. Kreiskasse
Drechsler Fred, Dentist
Dreher, Frau Erna

Eberle, Frau Betty, Geschäftsinhaberin
Eberle Martin, Obersteuerinspektor a. D.,
Ehrenmitglied unserer Sektion
Edelmann Franz, Mechanikermeister
Ekkhard Dr. Andre, Hochschulprofessor i. R.

Fehrmann Klaus, Student
Fischer Dr. Edith
Fischhaber Josef, Kreisbauamtman
Fischhaber Andreas, Baumeister
Fleischhauer Dr. Hans, Facharzt f. Orthop.
Friedinger Alois, Geschäftsinhaber
Fromm Adolf, Maler

Gaßner Otto, Baumeister
Gaßner, Frau Wilma
Ganzert Fritz, Fabrikdirektor i. R.
Ganzert Hans
Ganzert, Frau Hedda

Garn Dr. Kurt, prakt. Tierarzt
Garn, Frau Pauline
Glück, Frau Gertraud
Göbbel Alfred, Hausmeister
Grandinger Günther, Kapellmeister
Greiser Lilly, Sekretärin
Grünwald Mina
Grünwald Nikolaus, Kaminkehrermeister

Hahne Ernst, staatl. gepr. Augenoptiker
Hampl, Frau Maria
Hasslinger Dr. Konrad, Augenarzt
Kässlinger, Frau Marga
Hauer Anna, Oberamtsrichterswitwe
Heigl Dr. Otto, Verwaltungsgerichtsrat
Heining Ludwig, Angestellter
Heller Elsbeth, Damenschneiderin
Henkel Anne-Maie, Verw.-Angestellte
Herold, Frau Berta
Herold Karl, Mechanikermeister
Höfling Frau Ilma, Geschäftsinhaberin
Horzetzky Elisabeth
Huber Josef, Bankdirektor
Hufnagel Josef, Beamter
Huttig Willi, Foto-Meister

Jägerhuber Josef, Buchdruckereibesitzer
Jägerhuber Frl. Marianne, stud. phil.
Jahn Fritz, Schreinermeister
Jahn Irmgard
Janik, Frau Elisabeth

Kemnitzer Dr. Artur, Regierungsrat
Kemnitzer, Frau Elfriede
Kergl Benedikt, Schmiedmeister i. R.
Kergl Lorenz, Schmiedmeister und Kohlen-
geschäftsinhaber

Kergl Franz, Hafnermeister
Keyl Walter, Apotheker
Khuen Dr., Graf Theobald

Kick Max, Angestellter
Kirchert Lotte, Schneidermeisterin
Klotz Clemens, Professor und Architekt
Knittlberger, Frau Franziska

Knittlberger Georg, Reichsbahnbed.
Knözinger Dr. jur. Max, Rechtsanwalt
Kolf Frl. Hildegard, Bankangestellte
Krauss Dr. Otto, Diplom-Ingenieur
Krüger Elfriede

Krüger Rudolf, Sägewerker
Kupferschmid, Frau Martha
Kupferschmid Dr. Josef, Zahnarzt

Landler Mathilde, Verw.-Angestellte
Leist Frl. Ilse, Bankangestellte
Leitl Magda

Lemberg Frl. Leonore, Stud. der Lehrer-
bildungsanstalt
Lettl Karl, Malermeister

Lettl, Frau Leni
 Louisoder Elisabeth
 Louisoder Joh. Bapt., Diplom-Ingenieur
 Lüdecke Wolfgang, Kaufmann
 Luyken Dr. Reinhard, Arzt
 Luyken, Frau Viola
 Maier Maria, Modistin
 Maily, Frau Hertha
 Maily Peter Rudolf, Steuerinspektor
 Marx Robert, Gärtnereibesitzer
 Mayer Blasius, Maurer
 Mayer, Frau Elly
 Mayer Heinrich, Gasthofbesitzer
 Mayer, Frau Maria, kfm. Angestellte
 Mayer Dr. Max, Diplom-Volkswirt
 Mayerhofer Karl, Schuhmacher
 Mayerhofer, Frau Therese, Schneiderin
 Mayr Otto, Kreisoberinspektor
 Medeala Hans, Verw.-Inspektor
 Meiler Max Josef, Sparkassen-Angestellter
 Mess, Frau Rita
 Mörtl Karl, Maschinenbauer
 Müller Hans jun., Praktikant
 Müller Rupert, Bauingenieur
 Nägle Helene, Plakatgeschäfts-Inhaberin
 Nägle Wilhelm, Zahntechniker
 Nehr Maida, Stadträtin
 Neumeister Walter, Diplom-Ingenieur
 Neumeister Willy, Dachdeckermeister
 Neumeister Wilhelm
 Nirschl Agnes
 Nirschl Dr. Hans, Präsid. d. Postspark. i. R.
 Oevel Hanna, Musikpädagogin
 Pangerl Franz, Schreinermeister
 Pangerl Gertrud, kfm. Angestellte
 Pangerl Otto, Schreinermeister
 Pavel Anna
 Pavel Ferdinand, Hotelier
 Pfandorfer Fr. Lisbeth, Kontoristin
 Philipp Karl, Verm.-Ingenieur
 Pischetsrieder Luitpold, Spenglermeister
 Popp Adalbert, Bäckermeister
 Popp, Frau Edeltraud
 Popp Georg, Tapezierermeister
 Popp Michael sen., Sattlermeister
 Popp Siegfried, Bankangestellter
 Popp, Frau Thea
 Popp Wilhelm, Malermeister
 Prosinger Dr. Alois, Arzt
 Prosinger, Frau Annemarie
 Rall Fr. Anna-Sophie, Vertragsang. a. FA.
 Rechenmacher Rosa, Hauptlehrerin
 Reimer Hans Diether, Student
 Riedesel zu Eisenbach, Frau Eleonore
 Riedesel, Freiherr zu Eisenbach, Hans
 Rieser, Frau Centa
 Rieser Georg, Kaufmann
 Rinser Maria
 Rümmler Dr. Wolf, Kunstmaler
 Sedlmaier Erwin, Kraftfahrer

Sedlmaier Georg, Schneider
 Sedlmaier Josef, Mietauto und Omnibus-
 geschäftsinhaber
 Sieber, Frau Anna, Oberlehrerswitwe
 Sommer, Frau Hildegard
 Sommer Joseph, Photograph
 Süskind Eduard, I. Bürgermeister
 Süskind, Frau Hildegard
 Schäffler August, II. Bürgermstr. u. Landw.
 Schall Franz, Dentist
 Schalper Karl, Maschinenbauer
 Scheck Walter, Kaufmann
 Schefbeck Hans, Apotheker
 Schmid Johann, Schlosser
 Schneider Karl, Verwaltungsinspektor
 Schneider, Frau Lydia
 Schneitberger Willy, Maschinenbauer
 Schönberger Gudrun, Verkäuferin
 Schönberger Karl, Schuhwarengesch.-Inh.
 Schönfeld, Frau Elfriede
 Schönfeld Herbert, Diplom-Volkswirt
 Schubert Frau Margarete, Direktorswitwe
 Schuck Otto, Ingenieur
 Schutz Friedrich, Student
 Schweighardt Rudolf, Kaufmann
 Stamm Heinrich, Korbmachermeister
 Stamm, Frau Irmintrud
 Stamm Karl, Bankbeamter
 Steinherr Erwin, Verwaltungs-Angestellter
 Stöcklein Franz, Justizoberinspektor a. D.
 v. Stralenheim, Freifrau Ameli
 v. Stralenheim, Freiherr Henning, Ober-
 regierungsrat
 Taschinger Georg, Wirtsch.-Sachverständig.
 Taschinger, Frau Mathilde
 Thallmair Dr. Heribert, Notar
 Thallmair, Frau Maria
 Tröger, Frau Mathilde, Bankdir.-Gattin
 Vetter Rolf, Mechaniker
 Voigt Hellmut, Assessor
 Vonwerden Ferdinand, Kaufmann
 Vonwerden, Frau Gretl
 Walter Wolfgang, Apotheker
 Walterham Magd., Vertr.-Angest. am FA.
 Wendt Elfriede, Buchhalterin
 Wiesner Paul, Schiffbau-Ingenieur
 Wölkhammer Paul, Maschinenschlosser
 Wörsching Ferdinand, Schlossermeister
 Wörsching Ludwig, Konditormeister
 Wörsching, Frau Martha
 Wolfinger Margret, Malerin
 Zannantonio Angelo, Photomeister
 Zeiss Elisabeth, Schneidermeisterin
 Zeiss Joseph, Kaufmann
 Zenz Dr. Alois, Reg.-Veterinärarzt
 Zenz, Frau Irmengard
 Zillner Christian, Lokomotivführer
 Zillner Helene, Damenschneiderin
 Zimmermann Angelika, Sprechstundenhilfe
 Zürner Hans, Verwaltungsbeamter

Auswärtige Mitglieder

Allmann Ludwig, Hauptlehrer, Kohlgrub 11½ C
 Auernhammer Dr. jur. Albert, Notar, Nürnberg

Benicke Horst, Bankbeamter Söcking
 Berchtold Fritz, Feinmechaniker, Gauting, Schulstraße 7
 Betzler Fritz, Revisionsassistent, München 13, alter St. Georgsplatz 9
 Beyer Esther, Kindergärtnerin, Pasing, Planegger Straße 36
 Böhm Annely, Pöcking.
 Borchard Maria, Hotelbesitzerin, Feldafing
 Brandner Dr. Gertrud, Studienrätin, Söcking, Alter Berg 5
 Braun Gertrud, Allmannshausen Nr. 18
 Braun Ulf, Kaufmann, Allmannshausen Nr. 18
 Braunsberger Margit, Sekretärin, Söcking, Max-Emanuel-Straße
 v. Brentano Peter, Regierungsrat bei der Regierung von Niederbayern, Eggenfelden
 Brix Dr. med. Ludwig W., Arzt, Pöcking, Feldafinger Straße 56½
 Brix Waltraut, Pöcking, Feldafinger Straße 56½

Cammerer Franz, Oberforstmeister i. R., Traunstein, Leonrodstraße 3
 Cammerer Franz, Regierungsbaupinspektor, Eichstätt, Residenzstraße A 6

Deye Cerda, Studienrätin, Söcking, Alter Berg
 Dirndorfer Max, Monteur, Petersbrunn, Leutstettener Straße 3
 Drescher Johann, Student, Hanfeld Nr. 11

Ebel Anastasia, Feldafing, Bahnhofstraße 77
 Ebel Helene, Feldafing, Bahnhofstraße 77
 Ebel Wilhelm, Feldafing, Bahnhofstraße 77
 Ebel Heinrich, Feldafing, Harlstraße 186
 Ebel Therese, Feldafing, Harlstraße 186
 Ebert Leonhard, Vorstand der Allg. Ortskrankenkasse Traunstein, Prandtnerstraße 6
 Eckert Dorle, Ingolstadt, Schenkendorfsstraße 3

Fastl Michael, Kraftfahrer, München 49, Hatzfelder Weg 30
 Feser Raymund, Vertreter, Berg, Schatzlgasse
 Fränzl Paula, Kunstverlegerswitwe, Bozen, Batzenhäuslstraße 9
 Friedrich Elisabeth, Berlin-Schmargendorf, Sulzaer Straße 5
 Friedrich Johannes, Oberschullehrer, Berlin-Schmargendorf, Sulzaer Straße 5
 Friedrichs Erika, Studienrätin, Söcking, Hauptstraße 7
 Frieser Robert, Pickermacher, Pöcking 31⅓
 Fuchs Martha, München 9, Deisenhofener Straße 28

Gantzer Hertha, Berlin-Lichterfeld, Finckensteinallee 90
 Gehring Hans, Gärtner, Seeheim, Seestraße 12
 Gilck Hildegard, Apothekerin, Söcking, Alter Berg 19
 Grau Dr. Franz, Kaufmann, München 15, Adolf-Kolping-Straße 17
 Gravelaar Werner, Kaufmann, Pöcking, Feldafinger Straße 31
 Grossmann Charlotte, Kempfenhausen Nr. 46
 Gürtner Nikolaus, Forstverwalter, Leutstetten
 Guggemos Ludwig, Ehrenmitglied unserer Sektion, Beyharting bei Bad Aibling

Hacker Wilhelm, Stadtpfarrer, Aichach, Danhauser Straße 105
 v. Hartlieb Jenny, München 23, Römerstraße 4
 Hartung Anneliese, Percha, Am Mühlberg 116
 Hauke Lore, kfm. Angestellte, Ammerland 7
 Hayler Dr. Etha, Arztschwitwe, München
 Heller Charlotte, Söcking, Alter Berg 19
 Heller Otto, Regierungsrat i. R., Söcking, Alter Berg 19
 Henkel Hildegard, Gauting, Schulstraße 1
 Heydkamp Klaus, Student, Stockdorf, Tellhöhe 12

Hoenes Erika, Studentin, Söcking Maisingerweg 14a
Hoenes Dr. Gerhard, Arzt, Söcking, Maisingerweg 14a
Hoenes Vera, Söcking, Maisingerweg 14a
Höss Emma, Söcking, Alpspitzstraße 6
Höss Irmgard, Lehrerin, Leutstetten Nr. 30
Hoffmann Kurt, Kaufmann, Kempfenhausen Nr. 23
Holzapfel Ludwig, Diplom-Ingenieur, Steinebach am Wörthsee

Juchler Fritz, Schlosser, Schwyz, Dorfbach (Schweiz)

Irsa Franz, Schuhmacher, Feldafing Nr. 111

Karl Hildegard, Kontoristin, Percha, Zweigstraße 56
Karner Sophie, Hauptlehrerin, Söcking, Alter Berg 9
Kink Hermann, Regierungsrat am Finanzamt, Neuburg a. D., Bahnhofstraße 110½
Kirbach Friedrich, Ingenieur, Söcking, Birkenleite 9
Kirbach Margarete, Söcking, Birkenleite 9
Kleist Frank Reinhard, Skilehrer, Hammer bei Siegsdorf (Obb.)
Kleist Maria, Hammer bei Siegsdorf (Obb.)
Dr. Knoll Ingeborg, Ärztin, Kempfenhausen Nr. 46
Koch Karl, Kaufmann, Krefeld, Graf-Häselers-Straße 1
Dr. jur. Knözinger Anton, RA, Hamburg 1, Alstertor 1
Köppel Liselotte, kaufm. Angestellte, München 9, Immergrünstraße 22/1
Körner Manfred, Schlosser, Feldafing, Aumillerstraße 223
Kofler Hermann, Steueramtmann, München, Landsberger Straße 126/0
Krabler Rosina, Kontoristin, Pöcking, Hindenburgstraße 75
Kratz Matthias Bildschnitzer, Oberammergau, Rundnerweg 21
Kratz Peter, Sportlehrer, Kohlgrub
Kuhn Georg, Regierungsrat a. D., Neumarkt- St. Veit, Stift St. Veit

Landshut Anna, Gewerbelehrerin, Wiesau (Opf.), Schönfelderweg
Dr. Lang Herbert, Oberstudienrat, München 9, Wolkensteinstraße 8
Lang Maria, München 9, Wolkensteinstraße 8
Lang Wilhelm, Bildhauer, Oberammergau, Langinusgasse 10
Liedl Elisabeth, Gewerbelehrerin, Kulmbach, Math.-Schneider-Straße 23
Linden Cläre, Pflegerin, Goddelau (Hessen), Heilanstalt Philipphospital
Lipp Franz Xaver, Kraftfahrer, Feldafing, Ascheringer Straße 119
Lippmann Herbert, Uhrmacher, Dresden-Weißer Hirsch, Luboldstraße 28
Louisoder Gregor M., Kautmann, München 9, Deisenhofener Straße 28
Luigart Elisabeth, Schneidermeisterin, Pöcking, Hauptstraße 8

Maas Henriette, Fabrikantenswitwe, St. Heinrich am Starnberger See
Marschner Franz, Bankbeamter, Tutzing, Beringerweg 3
Dr. Mayer Erich, Fürth, Neumannstraße 6
Mayer Hildegard, Fürth, Neumannstraße 6
Mayer Hubert, Kaufmann, Oberammergau
Mayr Hubert, Molkereibesitzer, Oberammergau
Moser Adolf, Maurermeister, Pöcking, Hindenburgstraße 75
Moser Kreszenz, Reichsbahnbedienstete, Pöcking, Hindenburgstraße 75
Mühle Wilhelm, Reichsbahninspektor, Stockdorf, Maria-Eich-Straße 2/1
Müller Antonie, Wirtin auf der Kolbenalm, Oberammergau
Müller Hermann, Wirt auf der Kolbenalm, Oberammergau

Nezwal Rudolf, Hilfspostschaffner, Percha, Heimatshausener Straße 53
Niedermaier Hanna, Buchhalterin, Berg, Berger Straße 22½
Niedermayer Gertrud, Assistentin, Percha, Zweigstraße 56
Niedermaier Max, Oberinspektor a. D., Berg Nr. 22½
Dr. med. Nirschl Alois, Assistentarzt, Schwabach, Südlicher Ring Nr. 8
Nirschl Elisabeth, Schwabach, Südlicher Ring Nr. 8
Nirschl Rudolf, Bankbeamter, Perching Nr. 9

I. K. u. Kgl. H. Erzherzogin von Österreich, Seeheim, Post Ammerland
Oppermann Wolfgang, Forstbeamter, München 19, Lampadiusstraße 12
Ostheimer Max, Pfarrer, Oberstauen (Allgäu)
Painhofer Ludwig, Kraftfahrer, Frieding Nr. 10
Pflug Karl, Pfarrer, München, Künstlerhof 1
von Pigenot Eduard, Bankbeamter, München, Zweibrückenstraße 5/II
von Pigenot Olga, München, Zweibrückenstraße 5/II
Pischetsrieder Karl, Kempfenhausen Nr. 13
Pischetsrieder Maria, Kempfenhausen Nr. 13
Pölt Leonhard, Landwirt, Pöcking, Hauptstraße 16
Pohl Heinz, Industrieller, München, Hildegardstraße 38 bzw. Bad Kohlgrub
von Poschinger Hermann, Kaufmann, Berg Nr. 32
Prunner Max, Regierungsrat I. Kl. a. D., München 9, Grünwalder Straße 40/I

Raab Josef, Verwaltungs-Oberinspektor, Oberammergau
S. Kgl. H. Prinz Rasso von Bayern, Leutstetten
Reiner Martin, Werkzeugmacher, Gauting, Zugspitzstraße 20
Röder von Diersburg Karl, Fabrikant, München 33, de-la-Paz-Straße 2
Röhm Annelly, Söcking, Alter Berg 12
Dr. Rösner Senta, Percha, Hauptstraße 42
Ruhdorfer Anna, Germering, Landsberger Straße 347
Ruhdorfer Georg, Bankbeamter, Germering, Landsberger Straße 347
Rutz Hermann, Kaufmann, Oberammergau

Sachs Richard, Schulleiter, Berlin N 65, Amsterdamer Straße 4
I. Kgl. Hoheit Herzogin Klara Maria von Sachsen-Meiningen, Seeheim
Sellerk Ruth, Sekretärin, Feldafing
Sitzler Elisabeth, Stuttgart-Degerloch, Felix-Dahn-Straße 82
Dr. Sitzler Georg Fr., Universitätsprofessor, Stuttgart-Degerloch, Felix-Dahn-Straße 82
Schalper Fritz, Zollbeamter, Mittenwald, Innsbrucker Straße 25
v. Schaper Hildegard, Feldafing, Bahnhofstraße 63
Schlörit Hans Elektriker, Goddelau, Philipphospital
Schneider Dora, Helferin in Steuersachen, Gauting, Waldpromenade 25½
Dr. Schnorrenberg Joseph, Chefarzt, Kempfenhausen, Tbc-Krankenhaus
Schrepfer Rudolf, Geschäftsführer, München, Lampadiusstraße 28
Schubert Eva, Herrsching, Riederstraße 38
Dr. Schubert Gerhard, Professor, Mainz, Universität
Schubert Max, Werkzeugmacher, Stockdorf, Gautinger Straße 6
Dr. Schubert Ulrich, Diplom-Kaufmann, Herrsching, Riederstraße 38
Stenzer Anna, Kaufmannsgattin, Viechtach
Stenzer Franz Xaver, Kaufmann, Viechtach

Taesler Erica, Gewerbelehrerin, Berlin-Nikolassee, Schopenhauerstraße 62
Töpfer Helga, Vertreterin, Ammerland Nr. 28

Vaders Elfriede, Pöcking Nr. 59½
Dr. Vaders Eugen, Metallurge und Chemiker, Pöcking Nr. 59½
Dr. Venator Hans, Privatgelehrter, Wangen bei München, Jägerhof
Dr. Venator Lotte, Dr. jur., Wangen bei München, Jägerhof

Wäcken Friedel, Werbeschwester, Stuttgart-Weil im Dorf, Weil-im-Dorfer-Straße 280
Dr. Wantzen Cornel, Apotheker, Wiesbaden, Löwenapotheke, Langgasse 31
Weisbrod Anna, Apothekerin, Russtorf am Rott, Apotheke
Werneke Rosemarie, Kempfenhausen Nr. 29
Widemann Albert E., Verwaltungs-Sekretär, Mühlthal Nr. 22½
Widemann Josepha, Mühlthal 22½
Wildhagen Wilhelm, Architekt, Söcking, An der Linde Nr. 7
Wilhelm Anni, Ottobrunn-Riemerling, Rosenstraße 2

Zandt Anni, Feldafing, Traubinger Straße 171
Zettler Otto, Ingenieur, Stuttgart-West, Zeppelinstraße 6/I

Mitglieder der Jugend-Abteilung

Adolff Peter, Student
Altner Bruno, Praktikant
Auer Reinhart, Schüler
Auer Wolfgang, Schüler
Ausfelder Edith, Verkäuferin
Barthel Renate, Friseur
Bichler Hermine, Verkäuferin
Branz Josef, Maschinenschlosser
Cappius Manfred, Schüler
Dafner Hildegard, Lehrmädchen
Deye Hans-Jürgen, stud. theol.
Diesfeld Hans-Jochen, Student
Dietz Stefan, Schüler
Dischner Max, Friseur
Franz Dieter, Schüler
Friedrich Jörg, Maurerlehrling
Ganzert Dieter, Student
Ganzert Ursula
Gilch Johann, Maschinenschlosser
Gilck Hans-Bernd, Schüler
Gratzer Elfriede, Fotografin
Grünewald Helga, Kontoristin
Haarländer Max jun., Finanzbeamter
Haberer Heinrich, Elektrotechniker
Hasslinger Klaus, Schüler
v. Hayeck Brigitte, Schülerin
Heigl Helmut, Schüler
Herold Karl-Heinz, Schlosser
Herold Manfred, Fernmeldemonteur
Höss Horst, Schüler
Höss Ingrid, Bankangestellte
Hoffmann Christa, kfm. Angestellte
Hoffmann Helge, Schülerin
Hohn Karl Theo, Schüler
Jahn Dieter, Student
Knözinger Hildegard, Studentin
Knoll Edmund, Säger
Koller Reinhold, Bäcker
Koller Walter, Schleifer
Kulzer Walter, Student
Leutelt Brigitte, Schülerin
Leutelt Helga, Schülerin
Leutelt Renate, Schülerin
Liphart Dieter, Schüler
Lohrenz Franz, Schüler
Louisoder Bernd, Schüler
Louisoder Gert, Schüler
Louisoder Leonore, Studentin
Marten Günther-Friedrich, Schüler
Mayr Ernst, Schüler
Mayr Hubert, Schüler
Müller Antonie, Schülerin
Nehr Elisabeth, Verkäuferin
v. Pistollkors Gert, Schüler
Reiter Jürgen, Schüler
Ritter Johann, kfm. Lehrling
Röhm Ernst P., Student
Roesner Rudolf Ernst, Schüler
Rösch Walter, Schüler
Rohrmann Ina, Studentin
Rudolf Horst, Schüler
Siersch Günther, Schreiner
Schäffler Dita, Schneiderin
Schmalzl Winfried, Student
v. Schmeling Klaus Henning, Schüler
Schmidt Lothar, Schüler
Schubert Seppl, Student
Schulz Gerhard, Schüler
Schuster Gerhard, Student
Schutz Kathinka, Kontoristin
Schwab Karlheinz, Schuhmacher
Schwarz Anton, techn. Zeichner
Stamm Heinz, Schüler
Straub Inge, kfm. Lehrling
Tögel Erhard J., techn. Zeichner
Tröger Erika, Schneiderin
Tröger Waltraut, Bankangestellte
Wiedemann Heinrich, Schreiner

Bibliothek des Deutschen Alpenvereins



049000034983

63 919